

Drü-Dörfli-Ziitig

Informationen an die Einwohnerschaft von
Kappel, Uerzlikon und Hauptikon



INHALT

01	Martin Hunkeler, Gemeinderat
02	Aus den Verhandlungen des Gemeinderates
04	Agenda
05	Gratulationen
07	Gemeindeversammlung
22	Reformierte Kirche Kappel am Albis
27	Katholische Pfarrei Herz Jesu
28	Seniorenausflug
29	Primarschule
30	Sek Hausen
31	FSV Kappel am Albis
33	TGO
34	Blutspenden
35	Pro Senectute
38	Christbaumverkauf
39	Wald Schweiz
40	MUKI-VAKI-Treff Oberamt
41	Nächste Ausgabe DDZ
41	Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Nun geht es bereits zügig dem Jahresende entgegen und damit ist auch wieder die Zeit der Rückblicke und Analysen gekommen. Persönlich habe ich das zwar nie ganz verstanden, sieht die Welt am 1. Januar doch meist gleich aus wie am 31. Dezember. Anstelle eines Jahresrückblicks würde ich deshalb an dieser Stelle gerne eher eine Art Ausblick machen. Damit Sie als Bürger von Kappel auch wieder aufdatiert sind, was unsere nächsten Herausforderungen und Projekte sein werden.

Wie wir alle wissen, hat Kappel in den letzten Jahren ein enormes Wachstum erfahren. Vielleicht nicht in absoluten Zahlen aber definitiv aus einer relativen Betrachtung. Obwohl dieses noch nicht ganz zu Ende ist, werden die nächsten Jahre eher davon geprägt sein, dieses Wachstum zu konsolidieren. Ein ganz wichtiger Schritt wurde diesbezüglich mit der Schulhauserweiterung bereits gemacht. Doch viele weitere werden noch nötig sein, bis die Gemeinde komplett auf die neue Grösse ausgerichtet ist. Dabei wird es nicht bloss um konkrete Infrastrukturthemen wie Strassen oder Wasserversorgung gehen, sondern auch um weniger sichtbare Fragen wie Gesundheitsversorgung oder Sozialeinrichtungen.

Aus finanzieller Sicht stechen zur Zeit zwei Projekte klar hervor. Einerseits überlegt sich unser Abwasserverband (AWVK) sich dem Gewässerschutzverband der Region Zugersee (GVRZ) anschliessen und sich danach auflösen. Bei einem solchen Anschluss müsste unser Abwasser von Knonau weiter nach Cham in die ARA Schönaufgeführt werden, was mit Investitionen verbunden sein würde. Andererseits wird auch das Spital Affoltern eine finanzielle Herausforderung bleiben, worüber wir als Bürger eine Entscheidung werden fällen müssen. Sie alle werden zu gegebener Zeit zu beiden diesen Themen noch ausführlich informiert werden und auch Stellung beziehen können, beziehungsweise abstimmen dürfen.

Daneben sind aber auch viele weitere, finanziell vielleicht nicht in gleichem Masse belastende Projekte anzugehen. Das können Aufgaben sein, welche uns von aussen aufgetragen werden (z.Bsp. Gewässerraumausscheidung) oder aber auch Investitionen welche wir als Gemeinde tätigen wollen. Hierzu würde ich angedachte Strassensanierungen zählen.

Nicht zuletzt hat das Wachstum der letzten Jahre aber auch zu einer höheren Belastung der von der Gemeinde angestellten Personen geführt. Während wir in der Verwaltung noch weitestgehend selbst bestimmen können, wie wir uns organisieren wollen, gibt es zum Beispiel in der Schule klare Vorschriften über das Verhältnis zwischen betreuten Kindern und Aufsichtspersonen. Dies hat bereits in den ersten Monaten des neuen Schuljahres zu einem leichten Anstieg der Stellenprozente an der Schule geführt.

Sie sehen also, auch wenn die Gemeinde in den nächsten Jahren nicht mehr ganz so stark wachsen wird, die Arbeit wird nicht weniger werden. Wir vom Gemeinderat werden zusammen mit den Mitarbeitern der Gemeinde weiterhin versuchen möglichst effizient, kostenbewusst und nachhaltig zu agieren. Was sein muss, muss sein und soll ordentlich erledigt werden. Was bloss nett zu haben wäre, werden wir aber sehr sorgfältig prüfen und beurteilen, ob daraus ein tatsächlicher Nutzen für die Bürger entsteht.

Da dieses bereits das letzte DDZ-Vorwort in diesem Jahr ist, möchte ich es selbstverständlich nicht versäumen, Ihnen bereits jetzt eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit zu wünschen. Geniessen Sie die Zeit mit Ihren Familien und Freunden und starten Sie dann gut in das neue Jahr!

Martin Hunkeler, Gemeinderat

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

Nebst den als Fürsorgebehörde sowie im Steuerwesen zu behandelnden Geschäften, die einem besonders strengen Amts- bzw. Steuergeheimnis unterliegen, befasste sich der Gemeinderat an seinen Sitzungen im Wesentlichen mit folgenden Traktanden:

Baurechtliche Bewilligungen

Ordentliches Verfahren:

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Ulrich Wüest, Waldhof 1, 8926 Kappel am Albis; Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Assek.-Nr. 603 und Neubau Jungviehstall, Mistplatte und Hühnerstall, Kat.-Nr. 1331, Waldhof, Kappel am Albis (Landwirtschaftszone).

Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: Barbara Ineichen, Tömlimatt 32, 8926 Kappel am Albis; Bauvorhaben: Abbruch und Neubau Sitzplatzüberdachung bei Assek.-Nr. 667, Kat.-Nr. 1016, Tömlimatt, Kappel am Albis (Wohnzone 2).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Wolfgang Schwartzkopff, Robert-Walser-Strasse 4, 8820 Wädenswil; Bauvorhaben: Abbruch bestehendes EFH Assek.-Nr. 620 sowie Garagengebäude Assek.-Nr. 621 und Neubau MFH, Projektänderung 1, Kat.-Nr. 1062, Albisstrasse, Kappel am Albis (Kernzone B).

Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: NuBau Immobilien AG, Lindenstrasse 3, 6340 Baar; Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Assek.-Nr. 623 und Neubau EFH und 3 DEFH mit Tiefgarage, Projektänderung 1: Gartenhäuser mit Sitzplatzüberdachung, Kat.-Nr. 1614, Schützenwies, Kappel am Albis (Wohnzone 2).

Anzeigeverfahren:

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: David und Nicole Andermatt, Hausmattenweg 5, 8932 Mettmenstetten; Bauvorhaben: Einbau Cheminéeanlage und Abgasanlage Assek.-Nr. 628, Kat.-Nr. 1209, Albisstrasse, Kappel am Albis (Wohnzone 2).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Gunnar und Marika Wehrle, Hauptikonerstrasse 14, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Anbau Pergola Assek.-Nr. 813, Farb-und Materialkonzept, Kat.-Nr. 1546, Hauptikonerstrasse, Uerzlikon (Kernzone B).

Finanzen

Gemäss Verfügung der Abteilung Gemeindefinanzen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich sind die Finanzausgleichsbeiträge für die politische Gemeinden und die Schulgemeinden festgelegt worden. Demnach stehen für 2019 folgende Beiträge zur Verfügung:

Ressourcenzuschuss	CHF	948'629	(VJ CHF 1'627'784)
Demografischer Sonderlastenausgleich	CHF	290'143	(VJ CHF 321'144)
Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich	CHF	186'705	(VJ CHF 180'732)
Total	CHF	1'425'477	(VJ CHF 2'129'660)

Die Schulgemeinden haben gegenüber den Politischen Gemeinden Anspruch auf Beteiligung am Ressourcenausgleich und auch am demografischen Sonderlastenausgleich. Somit partizipiert die Sekundarschule Hausen mit folgenden Anteilen: Ressourcenzuschuss CHF 186'338 (VJ 319'743), Demografischer Sonderlastenausgleich CHF 24'841 (VJ 27'308).

Dem Beitragsgesuch der Schweizerischen Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte (SBS) wurde mit einem Betrag von CHF 120.00 entsprochen.

Dem Beitragsgesuch der Stiftung Tixi Säuliamt wurde mit einem Beitrag von CHF 1'129.00 (bzw. CHF 1.00 pro Einwohner) entsprochen.

Das Musigfäscht Hausen 2019 wird mit einem Gönnerbeitrag von CHF 900.00 unterstützt.

Revision

Der Gemeinderat nimmt in zustimmendem Sinne Kenntnis vom Kontrollbericht der Verwaltungsrevisionen GmbH über die vorgenommene Sachbereichsrevision Geldverkehr. Der Bericht bestätigt, dass der geprüfte Bereich ordnungsgemäss geführt wird.

Polizei

Samuel Berweger wurden die polizeiliche und die gastgewerbliche Bewilligung für eine Chilbi mit Festwirtschaft in Uerzlikon am Samstag, 27. Oktober 2018, (09.00 bis 02.00 Uhr) und Sonntag, 28. Oktober 2018, (09.00 bis 00.00 Uhr), erteilt.

Strassen - Winterdienst

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Arbeitsgruppe für die Neuvergabe der Schneeräumung der Dorfteile Hauptikon und Uerzlikon per Winter 2018/2019 in der Gemeinde Kappel zu. Die Arbeiten werden an Brunner Stefan, Uerzlikon, vergeben.

* * *

AGENDA

DO 01 06 07 Muki-Vaki-Treff
NOV DEZ FEB Kleiner Mühlesaal, 09.00 – 11.00 Uhr

DO 01 Räbeliechtliumzug
NOV

SA 03 17 01 15 Abfallsammelstelle offen
NOV NOV DEZ DEZ Sageli, 09.00 – 11.00 Uhr

DO 08 13 10 14 Pro Senectute: Mittagstisch mit anssl. Spiel- / Jassnachmittag
NOV DEZ JAN FEB Pfarrhauskeller, 12.00 – 17.00 Uhr

MI 28 Textilsammlung
NOV Strassensammlung

FR 30 Gemeindeversammlung
NOV Kleiner Mühlesaal, 20.00 Uhr

MO 03 Frauenverein: Adventshöck
DEZ Kleiner Mühlesaal, 19.30 Uhr

MI 02 Ref. Kirche: Seniorennachmittag
DEZ Kleiner Mühlesaal, 12.00 Uhr

SA 22 Holzkorporation Uerzlikon: Christbaumverkauft
DEZ Scheune Ueli Schneebeili, 10.00 – 11.00 Uhr

DO 24 Ref. Kirche: Christnachtfeier
DEZ Kirche, 23.00 Uhr

SA 05 Theatergruppe Oberamt: Theateraufführung mit Festwirtschaft
JAN Gemeindesaal, 20.00 Uhr

SO 06 Theatergruppe Oberamt: Theateraufführung mit Festwirtschaft
JAN Gemeindesaal, 14.00 Uhr

MI 09 Theatergruppe Oberamt: Theateraufführung mit Festwirtschaft
JAN Gemeindesaal, 20.00 Uhr

FR 11 Theatergruppe Oberamt: Theateraufführung mit Festwirtschaft
JAN Gemeindesaal, 20.00 Uhr

SA 12 Theatergruppe Oberamt: Theateraufführung mit Festwirtschaft
JAN Gemeindesaal, 20.00 Uhr

DO 24 Blutspendeaktion
DEZ Gemeindesaal Weid Hausen am Albis, 17.30 – 20.00 Uhr

GRATULATIONEN

Seit Erscheinen der letzten Drü-Dörfli-Ziitig im Juli 2018 konnten folgende Einwohner ein Jubiläum feiern:

ELISE WÜTHRICH

94. Geburtstag am 28. Juli 2018
Senevita Obstgarten, Affoltern am Albis

WILLI FRAEFEL

90. Geburtstag am 31. Oktober 2018
Baarerstrasse 10, Uerzlikon

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.





Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kappel am Albis werden eingeladen zur

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde

**auf Freitag, 30. November 2018, 20.00 Uhr,
in den kleinen Mühlesaal im Haus „Zur Mühle“, Kappel am Albis,
(im Anschluss an die Versammlung der Reformierten Kirchgemeinde –
Beginn 19.30 Uhr)**

zur Behandlung folgender Geschäfte:

Politische Gemeinde

1. Genehmigung Budget 2019 und Festsetzung des Steuerfusses 2019

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes (GG) sind vor der Gemeindeversammlung der betreffenden Gemeindevorsteherschaft *schriftlich* einzureichen.

Die vollständigen **Akten** liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Der Beleuchtende Bericht mit den vollständigen Akten kann ab Freitag, 2. November 2018, auf der Homepage www.kappel-am-albis.ch heruntergeladen werden oder wird auf Verlangen kostenlos zugestellt.

*Im Auftrag der Behörde
Gemeindeverwaltung Kappel am Albis*

Geschäft 1

Genehmigung Budget 2019 und Festsetzung des Steuerfusses 2019

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möchte beschliessen:

1. *Das Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2019 wird genehmigt; der Steuerfuss wird auf 80 % festgesetzt.*

Weisung:

Mit der Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) per 1.1.2019 wurde der Kontoplan angepasst. Das Budget 2019 wurde gemäss der neuen Rechnungslegung umgeschlüsselt um eine Grundlage zu haben für die Budgetierung 2019.

Die Erfolgsrechnung 2019 zeigt einen Gesamtaufwand von CHF 6'338'500 und einen Ertrag ohne ordentliche Steuern von CHF 4'475'000, sodass ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 1'863'500 verbleibt. Bei einem mutmasslichen Gesamtsteuerertrag von CHF 2,7 Mio. wird zur Deckung des Aufwandüberschusses ein Steuerfuss von 80 % (Vorjahr 85 %) erhoben. Dies entspricht einem Steuerertrag von 2'160'000. Der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 296'500 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Im Budget 2018 wurden Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von insgesamt CHF 3'385'000 budgetiert. Damit wurde das gesamte Verwaltungsvermögen abgeschrieben. Im Budget 2019 reduzieren sich die Abschreibungen aufgrund der neuen linearen Abschreibungspraxis massiv und betragen CHF 29'000. Um auch längerfristig einen stabilen Steuerfuss sichern zu können, wird im Budget 2019 eine Einlage in der Höhe von CHF 1 Mio. in die finanzpolitische Reserve getätigt. Damit können zukünftige Aufwandüberschüsse ausgeglichen werden.

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 880'000 auf.

Der Steuerfuss kann aufgrund der soliden Finanzlage der Gemeinde erneut um 5 % gesenkt werden.

* * *

* * *

Auszüge aus dem Budget 2019 der Politischen Gemeinde

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	S. 9 - 12
Steuerertrag und Steuerfuss	S. 13
Finanzierung	S. 14 - 15
Haushaltsgleichgewicht	S. 16
Erfolgsrechnung - Hauptaufgabenbereich	S. 17
Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis	S. 18
Investitionsrechnung	S. 19 - 21

* * *

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Das Budget 2019 wurde durch den Gemeinderat am 17. September 2018 verabschiedet und dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission zugestellt. Der Antrag der RPK wird rechtzeitig für die Aktenaufgabe der Gemeindeversammlung vorliegen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, das Budget 2019 zu genehmigen und den Steuerfuss antragsgemäss festzusetzen.

* * *

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Interne Zinsen

Der Zinssatz für die internen Verzinsungen gemäss § 36 VGG beträgt gemäss GR-Beschluss Nr. 14.6 vom 20.08.2018 1,5 %. Verzinst wird der Wert Anfang Jahr.

Verzinst werden

- a) die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Sonderrechnungen,
- b) die Guthaben und Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Spezial- und Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe,
- c) die Liegenschaften des Finanzvermögens,
- d) das Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe.
- e) ...

Allgemeine Verwaltung

Kurz und bündig

Die Bauverwaltung wird 2019 neu organisiert. Eine Stelle wurde neu geschaffen. Dadurch reduzieren sich die Aufwendungen durch Externe Dienstleister.

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz
0120.3000.00	80'000	70'000	10'000
0120.3170.00	10'000	8'000	2'000
0220.3010.00	245'000	198'000	47'000
0220.3090.00	10'000	5'400	4'600
0220.3132.00	30'000	100'000	-70'000
0220.4210.00	100'000	20'000	80'000
0220.4260.00	-	100'000	-100'000
0220.4910.00	173'000	103'000	70'000
0290.3120.00	20'000	27'000	-7'000
0290.3300.40	6'000	32'000	-26'000
0290.3301.40	-	277'000	-277'000

4

Gesundheit

Kurz und bündig

Die Spitexkosten fallen tiefer aus, da weniger Restfinanzierung nötig ist. Die Pflegefinanzierung ist aufgrund der aktuellen Fälle sehr tief.

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz
4210.3634.00	52'000	82'000	-30'000
4215.3636.00	42'000	66'000	-24'000
			Tiefere Restfinanzierung an die Spitex Knonaeramt
			Aktuell weniger Spitexfälle

5

Soziale Sicherheit

Kurz und bündig

Tiefere Kosten bei den Ergänzungsleistungen und im Jugendschutz aufgrund der aktuellen Fälle. Die Verwaltungskosten bei der wirtschaftlichen Hilfe sind aktuell tiefer, da nur noch der effektive Aufwand bezahlt werden muss.

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz
5220.3637.20	90000	130000	-40'000
5440.3632.00	62'000	48'000	14'000
5440.3635.00	1'500	19'000	-17'500
5440.3636.00	0	15'000	-15'000
5790.3632.00	22'000	32'000	-10'000
			Tiefere Ergänzungsleistungen aufgrund aktueller Fälle
			Aufwendungen für Jugendtreff in Hausen neu auf diesem Konto (vorher 3635.00) und höhere Beiträge ans Amt für Jugend und Berufsberatung
			Begründung siehe Konto 3632.00
			Keine Fälle im Bereich externe Platzierungen.
			Tiefere Verwaltungskosten im Bereich wirtschaftliche Hilfe aufgrund effektivem Aufwand

6

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Kurz und bündig

Die Abschreibungen der Gemeindestrassen sind gemäss HRM2 neu auf der Funktion zu verbuchen. Der Beitrag an die Bahninfrastruktur (BIF) wird neu den Gemeinden aufgelegt.

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz
6150.3300.10	10'000	22'000	-12'000
6150.3301.10	0	198'000	-198'000
6210.3631.00	81000	45000	36'000
			Neu Abschreibungen auf der Funktion
			Neu Abschreibungen auf der Funktion, Zusätzliche Abschreibungen 2018
			BIF Fr. 28.73 pro Einwohner.

7

Umweltschutz und Raumordnung

Kurz und bündig

Die Abschreibungen aus der BZO Revision werden unter HRM2 auf der jeweiligen Funktion geführt. Somit wurde diese Funktion neu definiert.

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz
7900.3320.90	0	3'000	-3'000
7900.3321.90	0	27'000	-27'000
			Neu Abschreibungen auf der Funktion
			Neu Abschreibungen auf der Funktion, Zusätzliche Abschreibungen 2018

9

Finanzen und Steuern

Kurz und bündig

Basis für die Budgetierung der Gemeindesteuern sind die aktuell bekannten Faktoren in der laufenden Steuerperiode. Für das Rechnungsjahr 2019 wird mit einer Steuerfusssenkung von 5 % gerechnet. Die aktuelle Bautätigkeit und die Bevölkerungsentwicklung führt zu tieferen Grundstückgewinnsteuern und höhere Quellensteuern. Die Einlage in die finanzpolitische Reserve beträgt CHF 1 Mio. Damit können in kommenden Jahren zwingende Steuerfusserhöhungen aufgrund Aufwandüberschüssen ausgeglichen werden.

Konto	Budget 2019	Budget 2018	Differenz
9100.4000.10	261'000	500'000	-239'000
9100.4001.10	36'000	0	36'000
9100.4010.10	2'000	0	2'000
9100.4011.10	1'000	0	1'000
9100.4002.00	150'000	50'000	100'000
9100.4022.00	700'000	1'300'000	-600'000
9300.4621.50	1'429'000	1'627'000	-198'000
9901.3894.00	1'000'000	0	1'000'000
			Weniger Steuererträge aus früheren Jahren gemäss aktuellen Zahlen (Total 200'000)
			nicht umgeschlüsselt
			nicht umgeschlüsselt
			nicht umgeschlüsselt
			Mehr Quellensteuereinnahmen aufgrund Bevölkerungsstruktur
			weniger Grundstückgewinnsteuern aufgrund aktueller Bautätigkeit und bekannten Handänderungen.
			Tieferer mutmasslicher Ressourcenausgleich aufgrund von prognostizierten Steuerkraftentwicklung
			Einlage in Finanzpolitische Reserve

Steuerertrag und Steuerfuss

Steuerertrag und Steuerfuss		Budget 2019	Budget 2018
Steuerbedarf			
Gesamtaufwand		6'353'500.00	8'602'000.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr		4'475'000.00	5'254'000.00
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)		-1'878'500.00	-3'348'000.00
Steuerertrag und Steuerfuss			
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %		2'700'000.00	2'600'000.00
Steuerfuss		80%	85%
Zusammensetzung Steuerertrag:			
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr		1'880'000.00	1'940'000.00
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr		265'000.00	249'000.00
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen Rechnungsjahr		10'000.00	15'000.00
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen Rechnungsjahr		5'000.00	6'000.00
Steuerertrag Rechnungsjahr		2'160'000.00	2'210'000.00
Steuerertrag Rechnungsjahr		2'160'000.00	2'210'000.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	296'500.00	-1'138'000.00

Finanzierung

Finanzierung	Gesamthaushalt Budget 2019	Allgemeiner Haushalt Budget 2019	Eigenwirtschaftsbetriebe Budget 2019
+ Ertragsüberschuss	281'500.00	281'500.00	-
- Aufwandüberschuss	0.00	0.00	-
+ Betriebsergebnisse Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	58'500.00	-	58'000.00
- Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	-19'000.00	-	-19'000.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	29'000.00	29'000.00	8'500.00
- Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00	0.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	58'000.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-19'000.00	0.00	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	1'000'000.00	1'000'000.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	1'427'000.00	1'310'500.00	85'500.00
/.			
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	880'000.00	880'000.00	228'000.00
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	547'000.00	430'500.00	-142'500.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	162%	149%	38%
Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.			
Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.			Richtwerte > 100 % ideal 80 - 100 % gut bis vertretbar 50 - 80 % problematisch < 50 % ungenügend

Finanzierung

Finanzierung - Eigenwirtschaftsbetriebe		Abwasserbeseitigung Budget 2019	Abfallwirtschaft Budget 2019
+	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	58'000.00	0.00
-	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	0.00	19'000.00
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	8'500.00	0.00
-	Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00
+	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
-	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00
	Selbstfinanzierung	66'500.00	-19'000.00
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	228'000.00	0.00
	Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	-161'500.00	-19'000.00
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	29%	-

Haushaltsgleichgewicht

Mittelfristiger Ausgleich des Budgets

Regel: Der Gemeindesteuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist (§ 92 Abs. 1 GG).

Individuelle Regelung der Gemeinde

Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2018, Geschäftsnummer 54, über die Ausgestaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleich sieht folgende Regelung vor:
Frist beträgt sieben Jahre (zwei abgeschlossene Rechnungsjahre, laufendes Rechnungsjahr, künftiges Budgetjahr und drei Planjahre)
 Zudem muss das Eigenkapital mindestens 5 Millionen Franken betragen.
 Daraus ergibt sich für das Budget 2019 folgende Übersicht:

Zulässiger Aufwandüberschuss

Regel: Pro Jahr darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3% des Steuerertrags budgetiert werden (§ 92 Abs. 2 GG).
 Falls Einlagen in die Vorfinanzierungen (§ 90 Abs. 3 GG) oder in die Reserve (§ 123 Abs. 2 GG) budgetiert werden, darf im Budget kein Aufwandüberschuss resultieren.

Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)
	281'500.00
Abschreibungen allgemeiner Haushalt	29'000.00
3 % vom Steuerertrag Rechnungsjahr	64'800.00
Total zulässiger Aufwandüberschuss	93'800.00
Einlagen in finanzpolitische Reserve	Funktion 9900 Sachkonto 3894.00
	1'000'000.00

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabengebiete (Funktionale Gliederung)		Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	910'000.00	421'000.00	1'221'000.00	358'000.00	0.00	0.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	308'000.00	74'500.00	337'000.00	65'000.00	0.00	0.00
2	Bildung	2'034'500.00	79'000.00	4'572'000.00	63'000.00	0.00	0.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	19'500.00	0.00	24'000.00	0.00	0.00	0.00
4	Gesundheit	303'000.00	1'000.00	364'000.00	3'000.00	0.00	0.00
5	Soziale Sicherheit	647'000.00	288'500.00	690'000.00	267'000.00	0.00	0.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	278'500.00	11'500.00	428'000.00	18'000.00	0.00	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	336'000.00	297'000.00	429'000.00	363'000.00	0.00	0.00
8	Volkswirtschaft	43'000.00	113'000.00	45'000.00	109'000.00	0.00	0.00
9	Finanzen und Steuern	1'474'000.00	5'349'500.00	492'000.00	6'218'000.00	0.00	0.00
Total Aufwand / Ertrag		6'353'500.00	6'635'000.00	8'602'000.00	7'464'000.00	0.00	0.00
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		281'500.00			-1'138'000.00		0.00
Total		6'635'000.00	6'635'000.00	8'602'000.00	8'602'000.00	0.00	0.00

Erfolgsrechnung

Gestuffer Erfolgsausweis		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
30	Personalaufwand	1'122'500.00	1'025'000.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'029'000.00	1'107'000.00	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	29'000.00	3'385'000.00	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	58'500.00	1'000.00	0.00
36	Transferaufwand	2'839'000.00	2'881'000.00	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	<i>Total Betrieblicher Aufwand</i>	<i>5'078'000.00</i>	<i>8'399'000.00</i>	<i>0.00</i>
40	Fiskalertrag	3'243'000.00	3'893'000.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	500.00	1'000.00	0.00
42	Entgelte	512'500.00	501'000.00	0.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	19'000.00	97'000.00	0.00
46	Transferertrag	2'385'500.00	2'578'000.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	<i>Total Betrieblicher Ertrag</i>	<i>6'160'500.00</i>	<i>7'070'000.00</i>	<i>0.00</i>
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'082'500.00	-1'329'000.00	0.00
34	Finanzaufwand	20'000.00	16'000.00	0.00
44	Finanzertrag	219'000.00	207'000.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	199'000.00	191'000.00	0.00
	Operatives Ergebnis	1'281'500.00	-1'138'000.00	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'000'000.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	-1'000'000.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	281'500.00	-1'138'000.00	0.00
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	255'500.00	187'000.00	0.00
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	255'500.00	187'000.00	0.00
	Total Aufwand	6'353'500.00	8'602'000.00	0.00
	Total Ertrag	6'635'000.00	7'464'000.00	0.00

Investitionsrechnung Einzelkonten VV nach Funktionen

Budget / 7.09.2018

1.1.2019 - 31.12.2019

BU IR VV Funkt 6stellig

Nummer	Bezeichnung	Ausgaben	Budget 2019 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2018 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2017 Einnahmen
	IR Total Einnahmen / Ausgaben Nettoergebnis	1'040'000	1'040'000	2'782'000 50'000	2'832'000		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis	200'000	200'000	230'000	230'000		
02	Allgemeine Dienste Nettoergebnis	200'000	200'000	230'000	230'000		
022	Allgemeine Dienste, übrige Nettoergebnis		200'000	30'000	230'000		
0220 220.5290.00	Allgemeine Dienste, übrige Revision BZO			30'000 30'000			
029	Verwaltungsliegenschaften, übriges Nettoergebnis	200'000	200'000	200'000	230'000		
0290 290.5040.00	Verwaltungsliegenschaften, übriges Dachsanierung Gemeindesaal	200'000 200'000		200'000 200'000			
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Nettoergebnis			80'000	80'000		
15	Feuerwehr Nettoergebnis			80'000	80'000		
150	Feuerwehr Nettoergebnis			80'000	80'000		
1500 1500.5060.00	Feuerwehr Feuerwehrfahrzeug neu			80'000 80'000			
2	BILDUNG Nettoergebnis	150'000	150'000	1'900'000	1'900'000		

Gem. Kappel am Albis

Investitionsrechnung Einzelkonten VW nach Funktionen

Politische Gemeinde

Budget / 07.09.2018

1.1.2019 - 31.12.2019

BU IR VW Funkt 6stellig

Nummer	Bezeichnung	Ausgaben	Budget 2019 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2018 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2017 Einnahmen
21	Obligatorische Schule <i>Nettoergebnis</i>	150'000	150'000	1'900'000	1'900'000		
217	Schulliegenschaften <i>Nettoergebnis</i>	150'000	150'000	1'900'000	1'900'000		
2170	Schulliegenschaften	150'000		1'900'000			
2170.5040.00	Schulhaussanierung Realisation			1'900'000			
2170.5060.00	Ersatz Heizkessel	150'000					
4	GESUNDHEIT <i>Nettoergebnis</i>	202'000	202'000	50'000	50'000		
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime <i>Nettoergebnis</i>	202'000	202'000				
411	Spitäler <i>Nettoergebnis</i>	202'000	202'000				
4110	Spitäler	202'000					
4110.5540.00	Spital Affoltern AG	202'000					
42	Ambulante Krankenpflege <i>Nettoergebnis</i>			50'000	50'000		
421	Ambulante Krankenpflege <i>Nettoergebnis</i>			50'000	50'000		
4210	Ambulante Krankenpflege			50'000			
4210.5440.00	Spitex Knonaeramt			50'000			
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG <i>Nettoergebnis</i>	100'000	100'000	220'000	220'000		
61	Strassenverkehr <i>Nettoergebnis</i>	100'000	100'000	220'000	220'000		

Investitionsrechnung Einzelkonten VV nach Funktionen

Budget / 7.09.2018

1.1.2019 - 31.12.2019

BU IR VV Funkt 6stellig

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
615	Gemeindestrassen						
	<i>Nettoergebnis</i>	100'000	100'000	220'000	220'000		
6150	Gemeindestrassen						
6150.5010.00	Tiefbauten Gemeindestrassen	100'000		220'000	220'000		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG						
	<i>Nettoergebnis</i>	308'000	80'000 228'000	202'000	100'000 102'000		
72	Abwasserbeseitigung						
	<i>Nettoergebnis</i>	308'000	80'000 228'000	202'000	100'000 102'000		
720	Abwasserbeseitigung						
	<i>Nettoergebnis</i>	308'000	80'000 228'000	202'000	100'000 102'000		
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]						
7201.5020.00	Wasserbau	308'000	80'000	202'000	100'000		
7201.5030.00	Uebrige Tiefbauten	100'000					
7201.5620.00	ARA Khonau	150'000		120'000			
7201.6370.00	Kanalisationsanschlussgebühren	58'000	80'000	82'000	100'000		
9	FINANZEN						
	<i>Nettoergebnis</i>	80'000 880'000	960'000	100'000 2'632'000	2'732'000		
99	Nicht aufgeteilte Posten						
	<i>Nettoergebnis</i>	80'000 880'000	960'000	100'000 2'632'000	2'732'000		
999	Abschluss						
	<i>Nettoergebnis</i>	80'000 880'000	960'000	100'000 2'632'000	2'732'000		
9999	Abschluss						
9999.5900.00	Passivierte Einnahmen	80'000	960'000	100'000	2'732'000		
9999.6900.00	Aktiverte Ausgaben	80'000	960'000	100'000	2'732'000		



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Liebe Kirchgemeinde

Es ist wieder soweit – wir üben für die Christnachtfeier. Wer Lust und Freude hat ist herzlich eingeladen an unserem Chorprojekt mitzusingen. Das erste Singen findet am Samstag, 03.11.2018, 09.30 Uhr in der Kirche statt. Alle sind dazu eingeladen.

Weitere Informationen finden sie unter: www.kirchekappel.ch

Herzlich willkommen!

Adventsfenster

Wir freuen uns auf die kommende Adventszeit. Auch dieses Jahr sollen wieder eine bunte Vielheit von Adventsfenstern unsere Dörfer beleuchten. - Wer gerne ein Fenster gestalten möchte, kann sich noch bis am 5.11.2018 bei Anne Zuberbühler melden: Tel.: 043 530 04 43, kappelimadvent@hotmail.com. Am Sonntag, 28.10.2018, ist anschliessend an den Gottesdienst unser Kirchenkaffee geöffnet und es besteht auch da die Gelegenheit, sich für ein Fenster einzutragen.

Die Adventsfenster prägen unser dörfliches Zusammenleben. Es sind immer wieder schöne Momente, eine Zeit für alte und neue Begegnungen, eine Zeit zum Innehalten und Staunen.

Besondere Anlässe:

- 04.11.2010: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag mit dem ganzen Bezirk
- 25.11.2018: 09.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Zwinglisaal mit anschliessendem Kirchenkaffee
- 30.11.2018: 19.30 Uhr Kirchgemeindeversammlung, vor der Gemeindeversammlung im kleinen Mühlesaal
- 02.12.2018: **11.00 Uhr** Gottesdienst. Anschliessend um 12.00 Uhr Seniorennachmittag im kleinen Mühlesaal
- 24.12.2018: 23.00 Uhr Christnachtfeier in der Kirche mit dem Projekt-Chor.
- 25.12.2018: 09.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl
- 31.12.2018: 23.45 Uhr Ausläuten des alten Jahres und Einläuten des neuen Jahres in der Kirche.
- 01.01.2019: 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Apéro
- 20.01.2019: 11:00 Uhr Oekumenischer Gottesdienst mit Projektchor in der kath. Kirche Hausen

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 30.11.2018, 19.30 Uhr vor der Gemeindeversammlung im kleinen Mühlesaal

Traktanden:

- Begrüssung
- Voranschlag 2019
- Diverses

Wir wünschen Ihnen von Herzen viel Freude und Licht in der dunklen Jahreszeit und freuen uns, wenn wir Sie an unseren Anlässen begrüßen dürfen.

Ihre Kirchenpflege und Pfarramt Kappel a.A.
www.kirchekappel.ch

Budget 2018 Budget 2019 Steuerertrag und Steuerfuss

Steuerbedarf

253'714	254'812	Gesamtaufwand
113'100	127'300	Ertrag ohne ordentliche Steuern

140'614	127'512	Zu deckender Aufwandüberschuss
---------	---------	--------------------------------

Steuerertrag und Steuerfuss

1'000'000.00	900'000.00	Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %
14.00%	14.00%	Steuerfuss
140'000.00	102'000.00	Zusammensetzung Steuerertrag:
	21'000.00	4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen
	2'000.00	4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen
	1'000.00	4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen
		4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen

140'000.00	126'000.00	Steuerertrag Rechnungsjahr
------------	------------	----------------------------

140'000	126'000	Steuerertrag Rechnungsjahr
---------	---------	----------------------------

Ertragsüberschuss (+)-Aufwandüberschuss (-)	-1512	Jahresergebnis Erfolgsrechnung
---	-------	--------------------------------

Erfolgsrechnung

Rechnung 2017		Budget 2018		Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2019	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
146'418.35	23'412.50	196'630	23'100	3	KIRCHEN	197'185	21'600
50'230.00	612.50	73'010	700	3500	Gemeindeaufbau und Leitung	73'490	0
35'202.20	0.00	35'150	0	3501	Gottesdienst	35'150	0
7'894.10	0.00	9'720	0	3502	Diakonie und Seelsorge	8'520	0
11'560.10	0.00	19'050	800	3503	Bildung und Spiritualität	20'325	0
3'994.85	0.00	5'600	0	3504	Kultur	5'600	0
37'537.10	22'800.00	54'100	21'600	3506	Kirchliche Liegenschaften	54'100	21'600
0.00	0.00	0	0	5	Leistungen an Pensionierte	0	0
0.00	0.00	0	0	5330	Leistungen an Pensionierte	0	0
76'768.35	191'576.30	57'084	230'000	9	FINANZEN UND STEUERN	57'627	231'700
7'872.10	135'895.90	6'000	173'000	9100	Allgemeine Gemeindesteuern	7'000	144'000
52'560.60	40'000.00	32'584	40'000	9300	Finanz- und Lastenausgleich	32'127	70'000
1'650.65	995.40	3'500	2'000	9610	Zinsen	3'500	2'000
0.00	0.00	0	0	9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0
0.00	0.00	0	0	9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf	0	0
0.00	0.00	0	0	9690	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0
0.00	0.00	0	0	9710	Finanzvermögen, Übriges	0	0
0.00	0.00	0	0	9900	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	700
0.00	0.00	0	0	9950	Finanzpolitische Reserve, Einlagen und Entnahmen	0	0
0.00	0.00	0	0	9951	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	0
14'685.00	14'685.00	15'000	15'000	9990	Zweckgebundene Zuwendungen	15'000	15'000
0.00	0.00	0	0	9999	Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0
0.00	0.00	0	0		Abschluss	0	0
223'186.70	214'988.80	253'714	253'100	Total Aufwand / Ertrag			
						254'812	253'300
8'197.90			614	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss			
							1'512
223'186.70	223'186.70	253'714	253'714	Total			
						254'812	254'812

Erfolgsrechnung

Rechnung 2017	Budget 2018	Gestuffer Erfolgsausweis	Budget 2019
70'390.60	75'650	30	78'005
76'409.85	109'730	31	109'130
0.00	0	33	0
0.00	0	35	0
60'050.60	49'834	36	49'177
14'685.00	15'000	37	15'000
221'536.05	250'214		251'312
135'895.90	173'000	40	144'000
0.00	0	41	0
3'012.50	2'700	42	1'200
0.00	0	43	0
0.00	0	45	0
40'000.00	40'000	46	0
14'685.00	15'000	47	70'700
193'593.40	230'700		15'000
			230'900
-27'942.65	-19'514		-20'412
		Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	
1'650.65	3'500	34	3'500
21'395.40	22'400	44	22'400
19'744.75	18'900		18'900
		Ergebnis aus Finanzierung	
-8'197.90	-614		-1'512
		Operatives Ergebnis	
0.00	0	38	0
0.00	0	48	0
0.00	0		0
		Ausserordentliches Ergebnis	
-8'197.90	-614		-1'512
		Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	
		Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	
0.00	0	39	0
0.00	0	49	0
223'186.70	253'714		254'812
214'988.80	253'100		253'300
		Total Aufwand	
		Total Ertrag	



KATHOLISCHE PFARREI HERZ JESU

(Kappel a.A. – Hausen a.A. – Rifferswil)

November

01.11.18	Donnerstag	19.30 Uhr	Lichtfeier zu Allerheiligen – der Kirchenchor singt Taizélieder
04.11.18	Sonntag	11.00	Wir gedenken unserer Verstorbenen
11.11.18	Sonntag	17.00	HGU-Eröffnungsgottesdienst
24.11.18	Samstag	17.00	Gottesdienst zum Tag der Völker, mit Gospelchor von Anette Bodenhöfer, anschliessend Apéro riche aus vielen Kulturen
25.11.18	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung

Dezember

02.12.18	Sonntag	11.00	1. Advent/Wortgottesfeier, musikalische Begleitung Kirchenchor, Kindergottesdienst
6./13./20.12.	Donnerstag	06.30	Rorate-Gottesdienste, anschliessend Frühstück für Alle
09.12.18	Sonntag	11.00	2. Advent Wortgottesfeier, musikalische Begleitung: Oberämtlerchor
16.12.18	Sonntag	11.00	3. Advent, Wortgottesfeier, musikalische Begleitung: Ministrings
			Die Kinder holen das Friedenslicht in Zürich.
		19.30	Aussendungsfeier bei der kath. Kirche
16.12.18	Sonntag		Seniorenweihnacht im Gemeindesaal Hausen
24.12.18	Heiligabend	17.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	Heiligabend	23.00	Mitternachtsfeier, festliche Musik
25.12.18	Weihnachten	06.00	Currende Singen
		11.00	Weihnachtsgottesdienst, Kirchenchor

Januar

01.01.19	Neujahr	17.00	Ökumenischer Neujahrsandacht, ref. Kirche, Behördenapéro
27.10.18	Samstag	17.00	Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion
06.01.19	Sonntag	11.00	Familiengottesdienst, Aussendung der Sternsinger
12.01.19	Samstag	17.00	Gottesdienst zum Thema Taufe mit den Erstkommunion-Kindern
20.01.19	Sonntag	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, kath. Kirche

Weitere Informationen finden Sie im **Pfarrblatt *forum***, auf der **Homepage www.kath-hausen-mettmenstetten.ch** oder im **Affolteranzeiger**

SENIORENAUSFLUG

Kappeler, Uerzliker und Hauptiker zum Stoos



Der jährliche Gemeindeausflug für die Senioren führte am Dienstag, 4. Sept. 2018 auf den Stoos. Ein grosse Schar mit mehr als 50 Personen machte sich auf den Weg zusammen mit den neu gewählten Gemeindräten Caro Hauser und Jakob Müller (Präsident).

Faszinierende Stoosbahn

Mittags wurden die Einwohner von ehemaligen und amtierenden Gemeindeoberen empfangen und per Bus ins Muotathal begleitet. Die neue Stoosbahn hat alle fasziniert. Genauso unglaublich wie die Kostenüberschreitung der Bahn mit mehr als 100 % ist die Steilheit dieser Standseilbahn. Man wähnt sich buchstäblich auf den Köpfen der Mitreisenden, wenn sich die 4 gelb eingefassten Glaskugeln der Bahn mit max. je 34 Passagieren in die fast senkrechte Wand einfährt. Steil, fein und schnell können bis 1500 Personen pro Stunden nach oben gehievt werden.

Stoosseeli

Die nächste Überraschung erlebten jene, die im Stoosseeli nach Badenden Ausschau hielten. Es gab nämlich welche. Entweder hatte die Reisegruppe keine Badehose dabei oder getraute sich nicht, das kleine Seeli zu betreten. Niemand wollte die Füsse waschen, obwohl es dafür eine bequeme und sichere Vorrichtung gibt. Man sehnte sich eher nach einem feinen z'Nacht, welches etwas später im Rest. Gotschalkenberg wahr wurde. Herzlichen Dank an die Gemeinde.

Bruno Vogel

PRIMARSCHULE

Das Naturmuseum

Die 3. Klasse machte am 25. September 2018 einen Schulausflug nach Luzern

Kinder des Schulhauses Tömlimatt aus Kappel am Albis machten eine spannende Reise in die Äpfelausstellung.

Nach der Anreise mit Bus und Zug spazierten wir ins Naturmuseum Luzern. Als wir dort ankamen, assen wir Znüni an der Reuss. Nach dem Znüni gingen wir ins Museum, dort machte Lena uns eine Führung durch die Äpfelausstellung. Sie hat uns viel über den Apfel gezeigt.

Wir haben gelernt, dass wenn man einen Ast abschneidet und auf einen anderen Baum anpfropft, wächst er an und man hat zwei Sorten Äpfel an einem Baum.

Es gibt viele Wörter in denen der Apfel vorkommt: zum Beispiel heisst die Tomate -Liebesapfel, die Kartoffel – Erdapfel, ausserdem gibt es den Augapfel, den Reichsapfel, die Pferdeäpfel und die Apfelbäcklein. Zudem haben wir gelernt, dass der Apfel kleine braune oder weisse Pünktchen auf seiner Schale hat, die sind wie Nasen für den Apfel, damit atmet er. Sie zeigte uns auch viele Tiere, die gern rund um die Hochstamm-Apfelbäume leben, wie die Wespen, den Frosch, Dachs und das Reh oder den Apfelwickler.

Nach der Führung mit Lena, durften wir noch in andere Ausstellungen des Museums hineinschauen, wie etwa die Wolfsausstellung, den Insektentresor und die Wald- und Tieraussstellungen. Besonders gefallen, haben uns die Fossilien und Edelsteine. Leider war nicht genug Zeit, um sich alles genau anzusehen.

Hoffentlich gehen wir wieder einmal ins Naturmuseum und schauen uns die Versteinerungen und den Film zur Entstehung der Erde an.

Zmittag assen wir nachher im Vögelisgärtli, einem Park in der Nähe vom Bahnhof. Nach dem Mittagessen spazierten wir zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug nach Baar und von dort mit dem Postauto zurück nach Kappel. Beim Schulhaus verabschiedeten wir uns voneinander.

geschrieben von: Jade, Mika, Cinzia, Ronan, Leana, Aaron, Keys, Anika, Lars, Jan, Manoa, Joshua und Rafael

SEK HAUSEN



Einladung zur Gemeindeversammlung der Sek Hausen

Datum: Mittwoch, 5. Dezember 2018
Ort: 8915 Hausen am Albis, Gemeindesaal
Traktanden: 1. Genehmigung des Budgets 2019
2. Genehmigung des Steuerfusses 2019

Die Weisung wird online auf der Homepage der Sek Hausen aufgeschaltet oder kann über die Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig liegen die Unterlagen auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht auf.



FSV KAPPEL AM ALBIS

Teilnahme am 175-Jahr-Jubiläum der FSG Zwillikon

Auch der FSV Kappel kam der Einladung der FSG Zwillikon nach und nahm am 18. August 2018 am 175-Jahr-Jubiläumsschiessen Gewehre 300m mit einigem Erfolg teil.

Eingeladen waren alle ämtler und ein paar befreundete Vereine sowie ein paar Exponenten des Schweizer Schiess-Sportes wie der langjährige Trainer der Schützennationalmannschaft, Heinz Bolliger, oder Oberst i Gst a.D. und Eidgenössischer Schiessoffizier, René Koller.

Der Schiessplan war so ausgeklügelt erstellt worden, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer jeweils nur in einer Kategorie gemeldet werden konnte.

Folgende Kategorien standen zur Auswahl:

- Kategorie «Sport, Kat. A und D» (FW, Stagw, Stgw 57-03)
16 Teilnehmerinnen/-teilnehmer qualifizierten sich für den Final
- Kategorie «Ordonnanz, Kat. E» (Kar, Stgw 57-02, Stgw 90)
16 Teilnehmerinnen/-teilnehmer qualifizierten sich für den Final
- Kategorie «Familie», je zwei Schützinnen/Schützen aus der gleichen Familie, Waffenart egal
16 Teilnehmerinnen/-teilnehmer (d.h. 8 Familienpaare) qualifizierten sich für den Final
- Kategorie «Verein», drei Schützinnen/Schützen, je eine Schützin/Schütze pro Kat. A/D/E
5 Vereine à 3 Schützinnen/Schützen qualifizierten sich für den Final

Wir meldeten uns für folgenden Kategorien an:

- Verein (Fredy Gallmann, Thomas Scheibmayr, David Eichenberger)
- Familie (Hans und Werner Lüthi)
- Sport (Martin Arnold und Leo Schmid)

In den Kategorien «Verein» und «Familie» qualifizierten wir uns relativ problemlos für die Finaldurchgänge, welche am Nachmittag durchgeführt wurden.

Im Festzelt konnte man an zwei Grossbildschirmen die Taten der einzelnen Schützinnen und Schützen mitverfolgen. Und ein Novum: Links und rechts dieser Bildschirme befanden sich nochmals je zwei kleinere Bildschirme, auf denen die einzelnen Schützinnen und Schützen bei der Schussabgabe beobachtet werden konnten. Die entsprechenden Kameras dazu waren im Schiessstand direkt bei/über den Monitoren angebracht worden. Die Minen sprachen oftmals Bände ...

Am Vormittag wurde das Qualifikationsprogramm absolviert. Das Programm war für alle dasselbe:

- 3 Probeschüsse, dann 5 Schuss auf A5, 4 Schuss auf A10 und 3 Schuss auf A100.
Einzel gezeigt. Also Max. 365 Pkt.

Die einzelnen Gesamtergebnisse wurden dann gemäss Anmeldungen ausgewertet bzw. für die Kategorien «Verein» und «Familie» zusammengezählt.

Zwischen den Qualifikationsprogramm und den Finaldurchgängen wurden allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein sehr gutes Mittagessen inkl. Dessert serviert bzw. offeriert. Es musste also keine Teilnehmerin und kein Teilnehmer mit knurrendem Magen in den Finalwettkampf steigen.

Und bei einem Blick auf den sehr grosszügig und lukrativ ausgestatteten Gabentempel lohnte es

sich schon, auch die Finals mit dem notwendigen Ernst anzugehen. Auch wenn sich schlussendlich keine Finalteilnehmerin und kein Finalteilnehmer mit leeren Händen auf den Heimweg machen musste.

Die Finals wurden dann, wie es auch international üblich ist, auf Kommando geschossen.

- 2 Probeschüsse
- 3 Wertungsschüsse

Danach wurden die 1. Zwischenranglisten jeweils automatisch erstellt, kommentiert und auch auf die Bildschirme im Festzelt übertragen.

Dann folgte:

- 1 Finalschiess in den Kategorien «Sport» und «Ordonanz», 2 Finalschüsse in der Kategorie «Familie» und 3 Finalschüsse in der Kategorie «Verein»

Die 2. Zwischenranglisten wurden wieder automatisch erstellt und kommentiert. Der / Die jeweils Zwischenranglistenletzten schieden danach aus.

Und weiter:

- 1 Finalschiess in den Kategorien «Sport» und «Ordonanz», 2 Finalschüsse in der Kategorie «Familie» und 3 Finalschüsse in der Kategorie «Verein»

Die 3. Zwischenranglisten wurden wieder automatisch erstellt und kommentiert. Der / Die jeweils Zwischenranglistenletzten schieden danach aus.

Und so ging es weiter bis die Siegerin/der Sieger/die Sieger (Familie und Verein) feststanden.

Wir Kappeler Schützen erreichten in der Kategorie «Familie» Rang 2 und in der Kategorie «Verein» den undankbaren Rang 4 (von 21 Vereinen).

Die Siegerehrungen der vier Kategorien nahmen ab 17.30 Uhr ihren Lauf. Die Ein- und Ausmärsche der Finalistinnen und Finalisten wurden mit musikalischer Unterstützung fast feierlich zelebriert. Zwischen den einzelnen Siegerehrungen trat auch noch das Zwilliker Schützenchorli in Aktion und bewies einmal mehr sein Können und ihr grosses Repertoire.

Es war ein echtes Fest von Schützen für Schützen mit allem drum und dran. Die FSG Zwillikon hat sich ihr Jubiläum was kosten lassen. Herzlichen Dank für den schönen Tag.

Wir waren noch lange nicht die Letzten, als wir uns dann so gegen 21 Uhr auf den Heimweg machten ...

Der Vorstand



Ein verrücktes Erlebnis mit der Theatergruppe Oberamt

Bereits ist die Theatergruppe Oberamt wieder fleissig am Proben. Im Januar 2019 werden wir den irren Dreiakter „Pension Schölller“ aufführen, eine Komödie von C. Laufs und W. Jacoby, überarbeitet von Harry Sturzenegger.

Der Gutsbesitzer Philipp Klapproth möchte sehr gerne einmal eine Irrenanstalt von innen sehen und echte «Irre» erleben. Er verspricht seinem Cousin Fredy, ihn bei einer Geschäftsgründung finanziell zu unterstützen, wenn er ihm diesen speziellen Wunsch erfüllt. Eine Bekannte von Fredy empfiehlt ihm, dem Cousin doch die Pension Schölller zu zeigen, deren Gäste in der Tat ziemlich exzentrisch sind. Klapproth, der die Gäste wirklich für «Irre» hält, amüsiert sich prächtig. Die Situation eskaliert allerdings, als er, zurückgekehrt auf sein Gut, urplötzlich von diesen «Irren» besucht wird...

Die bekannte Festwirtschaft und auch die Kaffeestube sorgen für Ihr leibliches Wohl. An den Abendvorstellungen warten viele Preise auf die Gewinner des Quiz'. An beiden Samstagen bittet Albert Pichler aus Österreich wie gewohnt galant zum Tanz. Die TGO-Bar öffnet ihre Pforten an den beiden Samstagen und natürlich auch nach der Freitagsvorstellung.

Aufführungsdaten im Gemeindesaal „zur Mühle“ in Kappel am Albis:

Samstag, 5. Januar 2019, 20.00 Uhr

Sonntag, 6. Januar 2019, 14.00 Uhr

Mittwoch, 9. Januar 2019, 20.00 Uhr

Freitag, 11. Januar 2019, 20.00 Uhr

Samstag, 12. Januar 2019, 20.00 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter **www.tgoberamt.ch**

Viel Vergnügen wünscht die Theatergruppe Oberamt!

Sämi Schwarzenberger
Beisitzer

BLUTSPENDEN

«Spende Blut, rette Leben»

Nach Auflösung vom Samariterverein Oberamt stand der Blutspendeanlass auf wackligen Beinen.

Nun hat sich ein vierköpfiges Team gefunden, welches den Spendenabend mit viel Freude und Engagement weiterhin durchführen wird.

17. Januar 2019 zwischen 17:30 und 20:00 sind Sie nun alle herzlichst eingeladen im Gemeindesaal Weid, Hausen am Albis Blut zu spenden.

Für eine kleine Verpflegung nach der Spende ist auch weiterhin gesorgt.
Wir freuen uns auf zahlreiche Spenderinnen und Spender.

Herzlichen Dank

Terminreservation 17.1.19 und 4.7.19 – Blutspendedaten für den Kalender



PRO SENECTUTE

Liebe Seniorinnen, Liebe Senioren

Langsam aber sicher zieht, nach einem wunderschönen Sommer wieder der Herbst ins Land und mit ihm die Zeit unserer monatlichen Mittagstische.

Gerne hoffen wir, dass Sie alle eine gute Zeit hatten und im nächsten halben Jahr wieder an unseren Anlässen teilnehmen können.

Wir freuen uns auf altbekannte und natürlich ebenso auf neue Gesichter, welche wir hiermit herzlich einladen, einmal bei uns hereinzuschauen.

Die Mittagstische der kommenden Wintersaison werden wie gewohnt jeweils am 2. Donnerstag des Monats im Pfarrhauskeller abgehalten.

Unser bewährter Koch Ernst Müller, hat uns seine Kochkünste für eine weitere Saison zugesagt. Herzlichen Dank!

MITTAGSTISCH

ANMELDUNG JEWEILS BIS VORANGEHENDEN MONTAG!!

An: Annelies Andermatt 044 764 15 68 / annelies.andermatt@gmx.ch

November 2018 bis April 2019 / 2. Donnerstag im Monat

(12.00 im Pfarrhauskeller, anschliessend Spiel-, Jass- oder Plauderstunde bis 17.00 Uhr)

08. November	2018	14. Februar	2019
13. Dezember	2018	14. März	2019
10. Januar	2019	11. April	2019

Nach 10 Jahren Mitarbeit in unserer Ortsvertretung, hat sich Carmen Manega entschlossen, langsam etwas kürzer zu treten und die Mitarbeit in unserem Team zu beenden.

Wir möchten Ihr an dieser Stelle für Ihren grossen Einsatz ganz herzlich danken.

Sie war stets ein motiviertes Mitglied unserer Ortsvertretung und es machte grosse Freude mit Ihr zusammen zu arbeiten.

Liebe Carmen wir wünschen Dir weiterhin von Herzen alles Liebe und Gute.

Wir freuen uns natürlich sehr, dich und Bruno auch weiterhin als Gäste bei unseren Anlässen begrüssen zu dürfen.

Mit Therese Messerli haben wir eine junge Seniorin für dieses schöne Amt gewinnen können.

Viele von Ihnen werden sie bereits kennen, wohnt sie doch schon viele Jahre in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf sie und heissen sie bei uns herzlich willkommen.

Herbstsammlung:

Vor einiger Zeit wurde Ihnen der Spendenaufruf der Herbstsammlung von Pro Senectute zugestellt.

Von Spenden welche im Oktober und November einbezahlt werden, werden uns jeweils 20% zugesprochen.

Von den 3 übrigen Sammlungen welche über das Jahr verteilt zugesandt werden, erhalten wir 10%.

Wenn jemand den vollen Betrag unserer Ortsvertretungskasse zukommen lassen will, kann er dies mit dem Vermerk „**ZWECKGEBUNDEN / Kappel am Albis**“ auf dem Einzahlungsschein veranlassen.

Wir bedanken uns für jede ihrer Spenden von ganzem Herzen und versichern Ihnen, dass diese Gelder für die Senioren unserer Gemeinde eingesetzt werden.

Alle Einwohner und Einwohnerinnen unserer Gemeinde ab dem Pensionsalter sind bei unseren Anlässen herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Annelies Andermatt, Trudi Buri, Therese Messerli & Heidi Schneebeili

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Ortsvertretung Kappel am Albis

Hilflosigkeit im Alter muss nicht sein

Nach einem Unfall oder Sturz sind die meisten älteren Menschen auf Hilfe angewiesen. Als besonders schmerzvoll empfinden Seniorinnen und Senioren den Verlust ihrer Unabhängigkeit. Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich mit der kostenlosen Sozialberatung und vielen weiteren Dienstleistungen dafür ein, dass ältere Menschen auch in schwierigen Lebenssituationen selbstbestimmt zuhause leben können und gibt im Alltag Halt und Sicherheit. Nur dank Spenden aus der Bevölkerung können diese Angebote weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Zürich angeboten werden.

Rita S., 81, ist schlimm gestürzt. Sie rutschte aus und brach sich die Hüfte. Sie hat exemplarisch erlebt, wie ihr Leben plötzlich eine dramatische Wende nahm. Am meisten quälte Rita S. die Ohnmacht und das Gefühl, nicht mehr selbst über ihren Alltag entscheiden zu können. Sie fühlte sich hilflos und litt darunter, dass sie von früh bis spät von anderen abhängig war. Auch dank der Unterstützung von Pro Senectute Kanton Zürich steht Rita S. heute wieder aktiv im Leben und hat die Folgen ihres Sturzes gut überwunden.

Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich unter anderem dafür ein, dass solche Ohnmachtsgefühle nur von kurzer Dauer sind und ältere Menschen in allen Lebenslagen selbstständig bleiben. «Unsere Mitarbeitenden kennen diese Situationen sehr gut. Sie beraten bei Fragen zur persönlichen Vorsorge und unterstützen ältere Menschen in verschiedensten Notlagen. Sie helfen Senioren, mobil zu bleiben und soziale Kontakte weiter zu pflegen.», sagt Franjo Ambroz, Direktor von Pro Senectute Kanton Zürich. «Eine Beratung im richtigen Moment gibt Halt und Sicherheit, diese Hilfe muss aber finanziert werden können, dazu sind wir auch auf Spenden angewiesen.»

Kontakt für die Medien:

Pro Senectute Kanton Zürich, Eva Tobler Abteilungsleiterin Marketing und Kommunikation a.i.
Dirketwahl: 058 451 51 81, eva.tobler@pszh.ch

Die Medienmitteilung und weitere Informationen finden Sie unter: **www.pszh.ch/medien**

Pro Senectute Kanton Zürich

Forchstrasse 145 · Postfach 1381 · 8032 Zürich

Telefon 058 451 51 00 · Fax 058 451 51 01 · info@pszh.ch · www.pszh.ch

Spendenkonto

80-79784-4



Christbaumverkauf

Wann? 22. Dezember 2018

Zeit: 10:00 – 11:30

Wo? Bei Ueli Schneebeili,
in Uerzlikon

Wir freuen uns auf Sie!

Holzcorporation Uerzlikon



Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz.

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen kann. Das braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden»
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen



Illustration: Max Spring,
Waldknight der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

MUKI-VAKI-TREFF OBERAMT

im kleinen Mühlesaal in Kappel am Albis



Alle Mütter und Väter sind mit ihren Babys und Kleinkindern
aus den Gemeinden Kappel, Hausen und Rifferswil herzlich eingeladen
zum Spielen bei Kaffee und Kuchen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr.

Daten 2018/2019

**1. November, 6. Dezember, 7. Februar, 7. März, 4. April, 9. Mai, 6. Juni, 4. Juli,
5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember**

Kontakt

Siegrid Berweger, Tel. 079 288 61 12

NÄCHSTE AUSGABE DDZ

**Die nächste Ausgabe der Drü-Dörfli-Ziitig
wird Anfang Februar 2019 erscheinen.**

Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der 14. Januar 2019 (12.00 Uhr).

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Beiträge
als Word-Dateien (Format A4) per E-Mail (gemeinde@kappel-am-albis.ch)
zukommen lassen und wenn Sie uns diese
so früh wie möglich zur Verfügung stellen.

*Für die Ausgaben des Jahres 2019 gelten die folgenden Redaktionsschluss-Daten
(jeweils 12.00 Uhr)*

15. April - 10. Juni - 14. Oktober

Der heitere (oder besinnliche) Schluss - ●

„Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten“.

Konfuzius
chinesischer Philosoph

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Weihnachts- und Neujahrfeiertage von
Montag, 24. Dezember 2018, bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019.

Ab Donnerstag, 3. Januar 2019, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Bei Todesfällen kann an diesen Tagen jeweils von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr über die
Telefonnummer **044 776 63 90** ein Termin vereinbart werden.

